

# Einblick in landwirtschaftliche Produktion

## Besucher strömten in Scharen zum St.-Vinzenzhof / Bundesministerin Ilse Aigner steckte im Stau

Von unserer Mitarbeiterin  
Gertrud Vögele

**Sinzheim.** Der St.-Vinzenzhof feierte gestern zum ersten Mal ein Hoffest und die Besucher kamen in Scharen: Im Rahmen der Aktion „Gläserne Produktion“ hatte der Familienbetrieb, der sich auf Milchviehhaltung und Milchverarbeitung spezialisiert hat, seine Pforten geöffnet und lockte viele Besucher an. Schätzungsweise weit mehr als 4 000 große und kleine Gäste nutzten die Gelegenheit und verschafften sich dank des vielseitigen Programms, das die Familie Hurst auf die Beine gestellt hatte, einen Einblick in den täglichen Ablauf auf dem rund 110 Hektar großen Betrieb – davon 55 Prozent Grünland – und darüber hinaus, wie Milchkühe und Rinder gehalten werden und die Milch in der eigenen Hofkäserei zu Joghurt und Frischkäse verarbeitet wird.

Die großen Gäste konnten sich anhand eines landwirtschaftlichen Infopfades mit rund 50 Tafeln über den Hof, von der Geschichte über die Milchviehhaltung bis hin zum Anbau von Futtergetreide und über heimische Landwirtschaft im Allgemeinen, informieren, was außerdem im Heukino auf Video zu sehen war. Ein Bauernmarkt mit regionalen Produkten wie Erdbeeren, Spargel, Honig sowie Wurstvariationen und darüber hinaus eine Technikausstellung verschie-

dener Landmaschinen rundeten das Rahmenprogramm ab.

Auch für die kleinen Hofgäste war einiges geboten. Den ganzen Tag über herrschte an Hüpfburg und Spielmobil großes Gewusel, außerdem lud ein wahrer Fuhrpark an Kettcars, Traktoren und Dreirädern zum Rundrücken ein. Und natürlich hatten die Kinder jede Menge Gelegenheit die Tiere auf dem Hof zu begutachten und mit Streicheleinheiten zu verwöhnen. Begonnen hat-



BEI DER FRISCHKÄSE-PROBE: CDU-Fraktionsvorsitzender Peter Hauk, Landrat Jürgen Bäuerle, MdB Peter Götz, Bundestagskandidat Kai Whittaker und Gabriel Hurst (von links).  
Foto: Vögele

te das Fest am Vormittag mit einem Open-Air-Gottesdienst, zu dem bereits Hunderte von Besuchern auf den Hof gekommen waren.

Ziel der Aktion „Gläserne Produktion“, die in diesem Jahr übrigens zum 23. Mal ausgerichtet wird und an der sich 18 Betriebe beteiligen, sei es, dass Verbraucher sehen könnten, wo und vor allem wie landwirtschaftliche Erzeugnisse und Nahrungsmittel produziert und verarbeitet werden, erklärte Andrea Stief,

Leiterin des Landwirtschaftsamtes Rastatt, die das Hoffest nach dem Gottesdienst eröffnete. Um die Mittagszeit erlebte der St.-Vinzenzhof dann einen wahren Besucheransturm, und die fleißigen Helfer vor und hinter den Theken – der Männergesangsverein „Fremersberg“ und die Landfrauen kümmerten sich um das leibliche Wohl der Gäste – hatten alle Hände voll zu tun. An den Essensständen bildeten sich lange Warteschlangen, Geduld war gefragt.

Für den Nachmittag hatte sich die Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Ilse Aigner, angekündigt. Doch der Besuch fiel dem Pfingst-Rückreiseverkehr zum Opfer, sie steckte auf der Autobahn im Stau. So nahm Gabriel Hurst gemeinsam mit seiner Ehefrau Bianca zu vorgerückter Stunde Landrat Jürgen Bäuerle, den CDU-Fraktionsvorsitzenden im

Landtag, Peter Hauk, und MdB Peter Götz zu einem Rundgang über den Hof in Empfang.

Bäuerle und Götz bedankten sich bei Familie Hurst für die gelungene Veranstaltung, die – wie der Landrat betonte – ein Schaufenster heimischer Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion sei. Dem schloss sich der Fraktionsvorsitzende an. Es sei wichtig, sich zu öffnen, um der Öffentlichkeit die Abläufe der Produktion nahezubringen.